

15.07.2021 – 09:30 Uhr

Medienmitteilung: «Festival Les Georges: So bleibt das Littering unter Kontrolle»



Festival Les Georges: So bleibt das Littering unter Kontrolle

Neben Pony del Sol und Sébastien Tellier haben auch die Botschafter-Teams der IG saubere Umwelt (IGSU) einen Auftritt am Festival Les Georges in Fribourg: Vom 15. bis 17. Juli 2021 sorgen sie dafür, dass das Festivalgelände sauber bleibt und der Abfall korrekt entsorgt wird.

Nach einer langen Durststrecke steht in Fribourg endlich das erste Festival vor der Tür: Vom 12. bis 17. Juli 2021 wird der Georges-Python-Platz zum Festivalgelände. Damit die Besucherinnen und Besucher vor Begeisterung nicht vergessen, ihren Abfall korrekt zu entsorgen, mischen sich vom 15. bis 17. Juli die IGSAU-Botschafter-Teams unter das Publikum und sensibilisieren für die Litteringproblematik. «Auch für uns ist dieser Einsatz etwas Besonderes», freut sich IGSAU-Botschafter Cédric Québatte. «Während wir normalerweise häufig an Festivals im Einsatz stehen, gab es seit Beginn der Pandemie keine Gelegenheit mehr dazu. Umso schöner, dürfen wir jetzt am Les Georges für ein sauberes Festivalgelände sorgen.» Für die IGSAU-Botschafter-Teams ist es in diesem Sommer der zweite Einsatz in Fribourg. Bereits Mitte Juni sprachen sie mit der Fribourger Bevölkerung über ihr Abfallverhalten.

Bewährte Sensibilisierungs-Massnahme

Die IGSAU-Botschafter-Teams gehören zu den ältesten und bewährtesten Sensibilisierungsmassnahmen der IGSAU. Sie ziehen seit 2007 jedes Jahr von April bis September durch über 50 Schweizer Städte und Gemeinden und sprechen mit Passantinnen und Passanten über Littering und Recycling. Auch in Bergregionen machen sie im Sommer, Herbst und Winter auf das Littering-Problem aufmerksam und bewegen Sommertouristen, Wanderer und Schneesportler zum korrekten Entsorgen ihrer Abfälle. Ein wichtiger Schwerpunkt ist auch das Engagement an Schulen: Die Botschafter-Teams sensibilisieren Schülerinnen und Schüler aller Altersstufen mit Workshops, Pausen- und Aufräum-Aktionen für die Littering-Problematik.

Unterstützung von Städten, Gemeinden und Schulen

Die IGSAU unterstützt Städte, Gemeinden und Schulen mit vielen weiteren Anti-Littering-Massnahmen. So zum Beispiel mit dem nationalen Clean-Up-Day, der vom Bundesamt für Umwelt BAFU, dem Schweizerischen Verband für Kommunale Infrastruktur SVKI und der Stiftung Pusch unterstützt wird. Dieses Jahr findet der Clean-Up-Day am 17. und 18. September statt. Ausserdem vergibt die IGSAU das No-Littering-Label an Städte, Gemeinden und Schulen, die sich aktiv gegen Littering engagieren, und unterstützt Institutionen bei der Umsetzung von Raumpatenschafts-Projekten.

Die IGSAU-Botschafter sind im Laufe des Sommers in allen Landesteilen anzutreffen:

www.igsu.ch/de/igsu-botschafter/die-tour-2021

Drei Fragen an IGSU-Botschafter Gaspard Piguet

Sein Herz schlägt für die Umwelt: Gaspard Piguet aus Genf zieht regelmässig mit den IGSU-Botschafter-Teams durch die Schweiz. Mit der richtigen Strategie bringt der 24-Jährige auch Littering-Sünder zur Einsicht.

Gaspard, wie gehst Du als Botschafter auf die Passanten zu?

«Wichtig sind ein Lächeln und viel Freundlichkeit. Letzteres ist der Schlüssel für einen erfolgreichen Erstkontakt.»

Wie reagierst Du bei uneinsichtigen Litterern?

«Zum Glück ist uns die überwiegende Mehrheit der Passanten sehr wohlgesinnt. Es kommt aber schon vor, dass wir auf uneinsichtige Menschen treffen. Ihnen müssen wir die negativen Folgen von Littering aufzeigen, ohne mit dem Mahnfinger auf sie zu zeigen. Dazu braucht es ein wenig Strategie und vor allem viel Humor.»

Was gefällt Dir an der Arbeit bei der IGSU?

«Die Arbeit bei der IGSU ermöglicht es mir, meine Liebe zur Natur mit meiner Arbeit zu verbinden. Ich bin gerne draussen und mag es, mich zu bewegen und spannende Gespräche zu führen. Ich achte auch in meiner Freizeit auf die Umwelt: Ich trenne meinen Abfall konsequent, fahre fast nie mit dem Auto und versuche, einen einfachen Lebensstil zu führen, weit weg vom Konsumwahn.»

Medienkontakt

- Nora Steimer, IGSU-Geschäftsleiterin, 043 500 19 91, 076 406 1386, medien@igsu.ch
- Corinne Hayoz-Weber, Sauberkeitsbeauftragte der Stadt Fribourg, 079 532 19 28

Interessengemeinschaft für eine saubere Umwelt (IGSU)

Die IGSU ist das Schweizer Kompetenzzentrum gegen Littering. Seit 2007 setzt sie sich national mit präventiven Sensibilisierungsmassnahmen für eine saubere Schweiz ein. Eine der bekanntesten Massnahmen der IGSU ist der nationale Clean-Up-Day, der dieses Jahr am 17. und 18. September stattfinden wird. Die Trägerschaft der IGSU bilden die IGORA-Genossenschaft für Aluminium-Recycling, PET-Recycling Schweiz, VetroSwiss, 20Minuten, Swiss Cigarette, McDonald's Schweiz, Migros, Coop, Valora und International Chewing Gum Association. Diese engagieren sich daneben auch mit eigenen Aktivitäten gegen Littering und stellen beispielsweise zusätzliche Abfallkübel auf oder führen Aufräumtouren durch.

IGSU
Hohlstrasse 532
8048 Zürich
Tel 043 500 19 99
info@igsu.ch
www.igsu.ch

Medieninhalte



IGSU-Botschafter im Einsatz, am 7. August 2020 in Zürich.



«Mit ihren Recyclingmobilen ziehen die IGSU-Botschafter durch das Festivalgelände und sensibilisieren für die Littering-Problematik.»



«Die IG SU-Botschafter sprechen mit Festival-Besucherinnen und -Besuchern über Littering und Recycling.»



«Wie reagierst Du bei uneinsichtigen Litterern? IG SU-Botschafter Gaspard Piguet nimmt Stellung.»

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100022004/100874338> abgerufen werden.